



Wolfgang Mayrhofer dirigierte den Jeunesse Chor bei dem „Musica Sacra“-Auftritt in Linz.

Foto: Werner Kotek

Der erleuchtete Weg in die Ewigkeit

Fantastisches Konzert in der Minoritenkirche mit dem Linzer Jeunesse Chor

Von Michael Wruss

Das Licht als göttlicher Strahl der Helle, der Reinheit, der Wärme, der sicheren Geborgenheit kommt bereits im Buch Genesis vor. Und so prägt speziell das Licht Christi, das als Lux aeterna den Verstorbenen den Weg in die Ewigkeit leuchtet, einen gar nicht so unwesentlichen Teil der liturgischen Musik. Einen, den Wolfgang Mayrhofer mit seinem Jeunesse Chor am Sonntag im Rahmen von Musica Sacra in der Minoritenkirche von verschiedenen Seiten beleuchtete.

Dabei spannte man einen Bogen vom gregorianischen Choral bis zur Musik unserer Zeit, die sich aber teilweise ebenso auf den Ursprung christlich-abendländischer Musik bezieht oder die Inspiration aus der Musik der Vergangenheit empfängt.

So sind sowohl in Mendelssohns „Richte mich Gott“ als auch in Brahms' weitausladender Motette „Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen“ die Satztechniken der Renaissance wiederzufinden, einer Musik, die gerade im 19. Jahrhundert wiederentdeckt wurde.

Wunderbar homogener Klang

Musik eines Thomas Tallis, dessen „O nata lux“ ebenso begeisterte, wie auch William Byrds „Christe, qui lux es et dies“. Gustav Mahlers „Urlicht“ leuchtet in seiner naiv kindlichen Diktion im Jenseits und bietet in der Chortranskription von Clytus Gottwald gewaltige Herausforderungen, die aber der Linzer Jeunesse Chor mit einem wunderbar homogenen Klang und einer intensiven, emotional bewegenden Interpretationsweise meisterte. Aus einem Guss auch Ola Gjelos

„Northern Lights“, Eric Whitacres „Saint Chapelle“ und Colin Mawbys „Lumen Christi“, das mit einem gewaltigen D-Dur-Akkord das Konzert beendete. Theresa Zöpfl inszenierte gekonnt auf der Orgel mit „O lux beata Trinitas“ von Michael Praetorius, Sweelincks „Christe qui lux es et dies“ und Bachs D-Dur-Präludium BWV 532 sowohl Kontrapunkte zum vokalen Klang als auch stilistische Übergänge und Anknüpfungspunkte.

Insgesamt ein ausgesprochen intelligent und stimmig zusammengestelltes Programm, das gepaart mit einer überzeugenden Ausführung viel Zustimmung von Seiten des Publikums erfuhr.

Musica Sacra: Konzert mit dem Linzer Jeunesse Chor unter Wolfgang Mayrhofer, Minoritenkirche, 12. November ★★★★★